

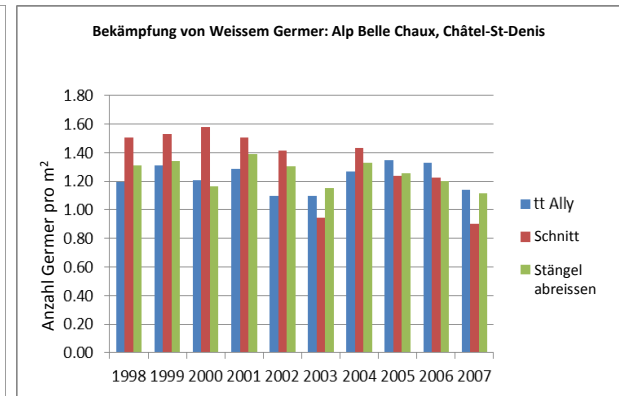
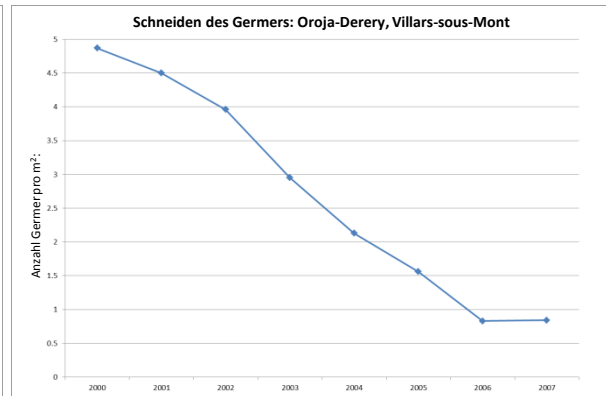
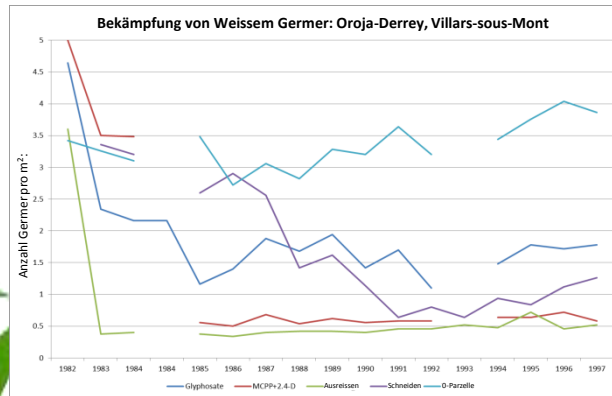
30 Jahre Bekämpfung des Weissen Germers

Vial-Magnin Céline

celine.vial@fr.ch - 026/305 58 76

Institut agricole de l'Etat de Fribourg, Landwirtschaftliches Institut des Staates Freiburg, route de Grangeneuve 31, 1725 Posieux

Der Weisse Germer ist eine konkurrenzfähige und giftige Pflanze welche vorwiegend in spät oder wenig genutzten Weiden der Alpin- und Montanzone zu finden ist. Die Pflanze ähnelt dem Enzian, ihre Blüte besteht jedoch aus weissen Trauben. Seit 1982 wurden auf verschiedenen Alpweiden im Kanton Freiburg diverse Bekämpfungsmethoden getestet (mechanisch und chemisch). Dies ist die Erstveröffentlichung der Resultate.



Die Versuche wurden auf Sömmerungsweiden durchgeführt (Versuchspartellen zwischen 100 und 150 m²). Die Zählung der Pflanzen erfolgte zwischen Juni und Juli.

Um den Anteil an *Weissem Germer* zu senken, darf die Pflanze nicht «ruhen». Egal ob eine chemische oder mechanische Bekämpfung angestrebt wird, ist eine ständige Bekämpfung notwendig. Ausser bei der Bekämpfung durch Ausreissen oder MCPP + 2.4-D ist der Unterschied zwischen den Methoden gering.

